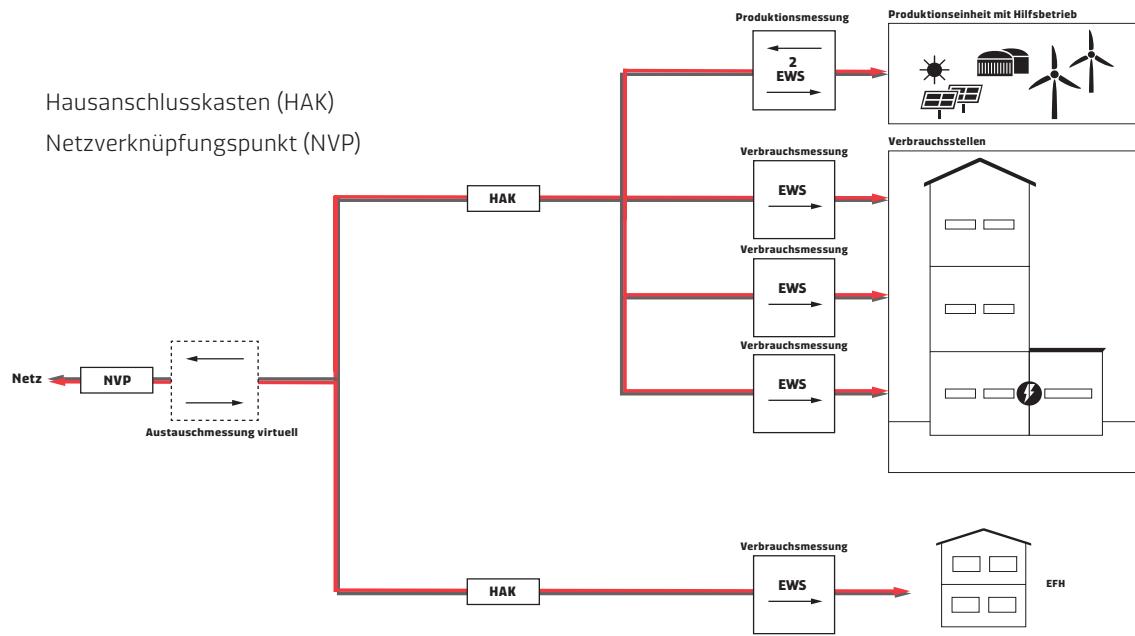


EWS



vZEV/vEVG (virtuell)

Messkonzept 6 – vZEV/vEVG (Praxis-Modell) mit virtueller Austauschmessung



Das müssen Sie wissen

Die Vorgabe des Basismesskonzepts erfolgt durch EWS anhand der Netzanschlusspunkte und der Tarifzuordnung. Das Messkonzept eignet sich für die Anwendung des Eigenverbrauchs mehrerer Verbrauchsstellen hinter demselben Netzverknüpfungspunkt. Jede Verbrauchsstelle muss mit einer eigenen Messeinrichtung von EWS ausgestattet werden. Die Abrechnung des virtuellen Messpunktes der vZEV/vEVG wird direkt an den Vertreter der vZEV/vEVG gestellt. Für die interne Abrechnung vom vZEV stellt EWS die Lastgangdaten der Teilnehmenden und des virtuellen Messpunktes zur Verfügung. Bei der Variante vEVG erfolgt die interne Abrechnung gemäss EWS Dienstleistung EVG Deluxe. Verbrauchsstellen ohne Teilnahme an der vZEV/vEVG werden durch EWS virtuell heraus- und abgerechnet.

Produktionsmessung

Für Energieerzeugungsanlagen (EEA) mit einer Anschlussleistung > 30 kVA ist ein intelligentes Messsystem (Smart Meter) gesetzlich vorgeschrieben (gilt auch für EEA, die nicht der Bilanzgruppe von EWS angehören).

Austauschmessung

Bei dem vZEV/vEVG gibt es keine physische Austauschmessung. Die Berechnung des vZEV/vEVG (Bezug und Überschuss) basiert auf den beteiligten Produktions- und Verbrauchsdaten.

Kosten

Die Grundlage für die Rechnungsstellung bilden die durch den virtuellen Messpunkt des vZEV/vEVG erhobenen Daten sowie die jeweils gültigen Tarife der EWS.

Zusätzliche Kosten, die durch Anpassungen oder Erweiterungen der Messanlagen aufgrund der Gründung, Änderung oder Auflösung des vZEV/vEVG entstehen, werden dem vZEV/vEVG separat in Rechnung gestellt.

Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 041 818 33 38 / vertrieb@ews.ch

EWS AG

Gotthardstrasse 6, 6438 Ibach
041 818 33 33, info@ews.ch, ews.ch